



Jahresbericht der zertifizierten Brustgesundheitszentren 2023



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brustgesundheitszentren!

Wir dürfen Ihnen hiermit den 14. Jahresbericht der zertifizierten Brustgesundheitszentren Österreichs übermitteln.

Seit einiger Zeit stellen wir uns vermehrt die Frage, wie Gesundheitswesen und Krankenversorgung in Zukunft ausreichend finanziert werden können. Die Lebenserwartung steigt, die Morbidität nimmt aber nur langsam ab; die Entwicklung der personalisierten Medizin wird weiter voranschreiten und neue therapeutische Möglichkeiten eröffnen, die aber auch ihren finanziellen Preis haben.

Mit Sicherheit werden unsere Brustgesundheitszentren weiterhin an ihrer Qualität gemessen werden. Ich freue mich daher ganz besonders, dass wir alle im Jahr 2023 erneut sehr gute Ergebnisse für unsere Patientinnen erzielen konnten. Das ist nicht selbstverständlich und es benötigt stetiges Bemühen, jede einzelne Patientin nach unseren Qualitätskriterien zu behandeln und sich weder von Arbeitsüberlastung noch von wirtschaftlichen Überlegungen davon abbringen zu lassen. Meinen herzlichen Glückwunsch Ihnen allen zu dieser hervorragenden Arbeit!

Zu einer guten Medizin gehört nicht nur die Patientenbetreuung, sondern auch die Lehre, Aus- und Fortbildung, insbesondere das Weitergeben unseres Wissens an den Nachwuchs, und Forschung, die Weiterentwicklung des senologischen Spezialgebietes. An den Universitätsspitalern sind Lehre und Forschung etabliert, aber auch grosse nicht-universitäre Häuser sind darin gut aufgestellt. Anders sieht es oft bei Zentren in kleineren Häusern aus, denen weniger Ressourcen für Forschung zur Verfügung stehen oder wo eine entsprechende Expertise nicht vorhanden ist. Aus diesem Grund hat die ÖZK die IVO-Studie aufgelegt, welche inzwischen in 5 Zentren etabliert ist.

Ab dem Jahr 2025 werden Zentren ohne Patientinnen in Studien (siehe Seite 7 dieses Berichtes) nur noch mit der Auflage zertifiziert, innerhalb eines Jahres die Patientenrekrutierung bei IVO oder einer anderen Studie aufzunehmen. Falls Sie zu einem dieser Zentren gehören, ersuche ich Sie höflich, sich bei Herrn Prim. ao. Univ. Prof. Dr. Hubert Hauser (Principal Investigator) oder bei Frau KD Dr. med. Tanja Volm (Doc-Cert AG, Studienzentrumsleitung) zu melden, damit Ihre Teilnahme zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen kann.

Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresausklang und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der von der Österreichischen Zertifizierungskommission zertifizierten Brustgesundheitszentren Österreichs.

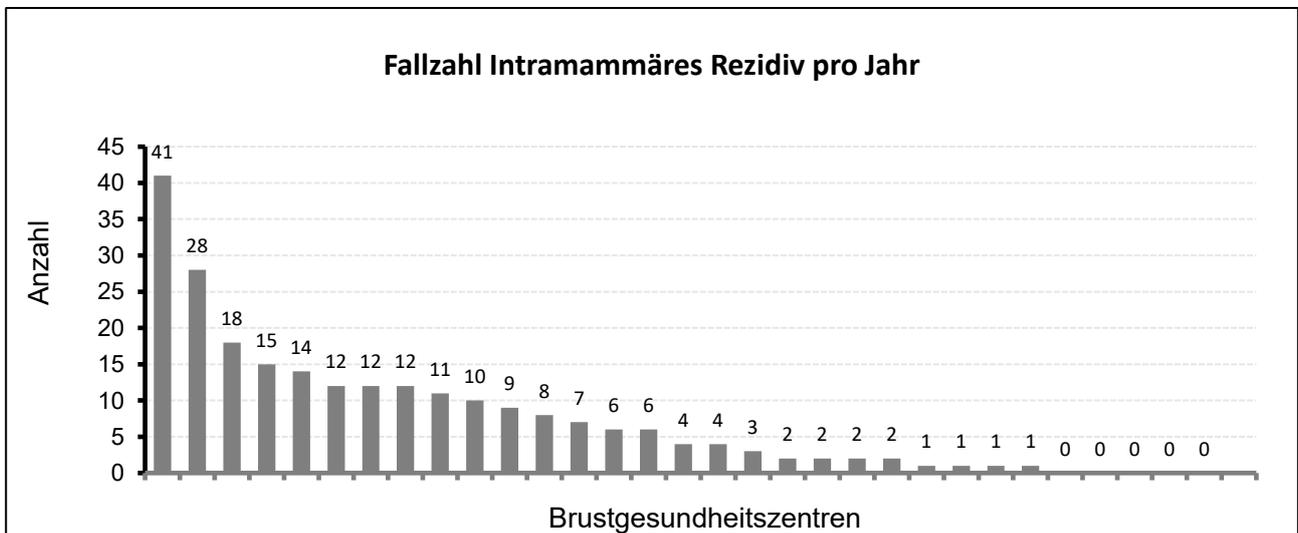
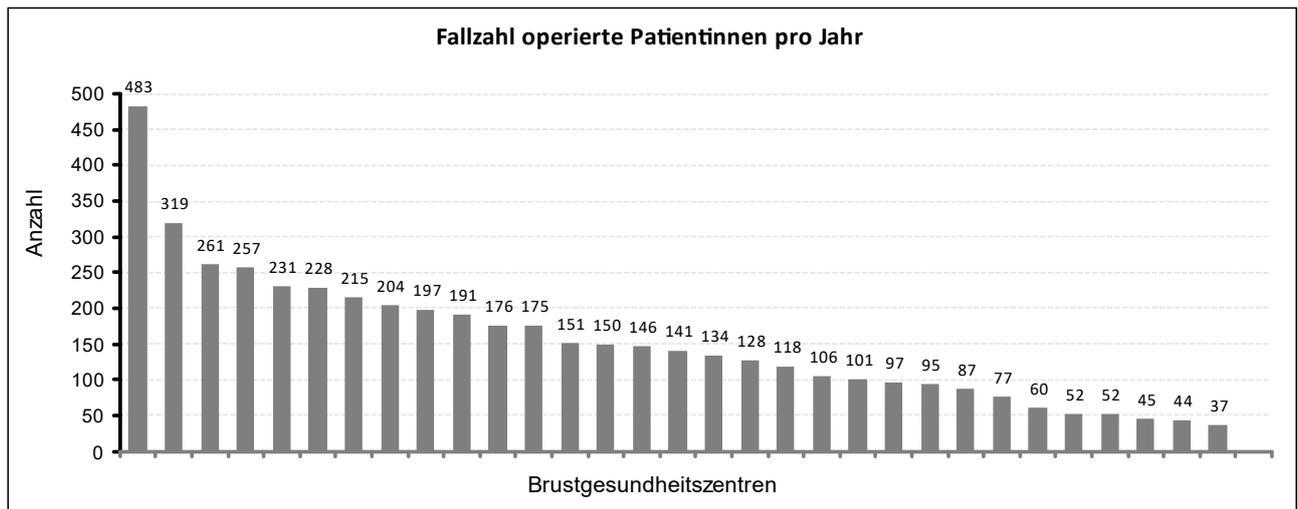
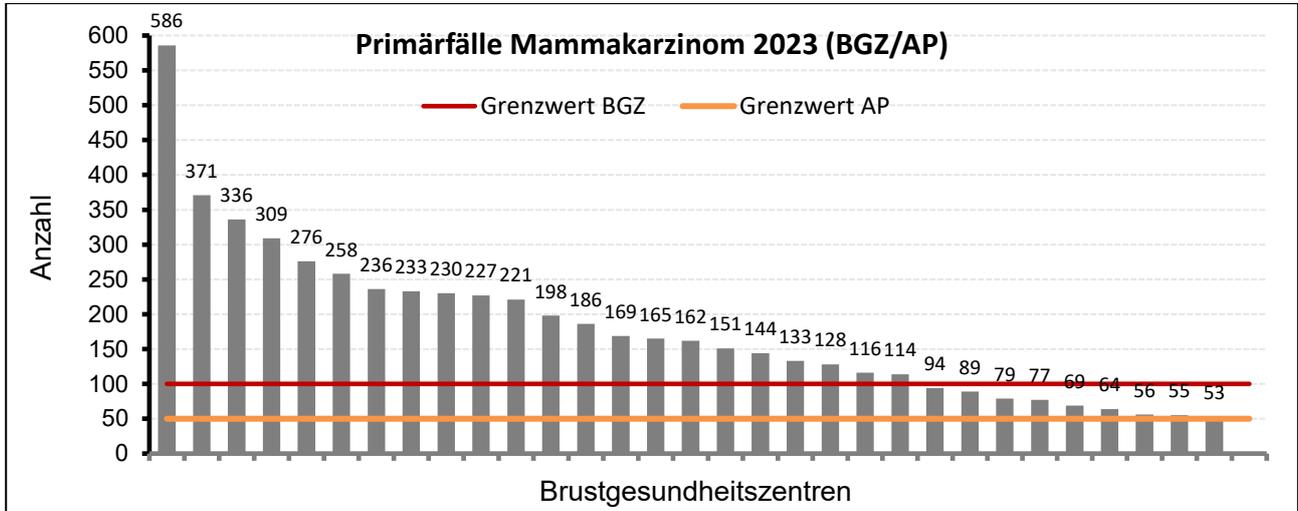
Mit besten Wünschen,

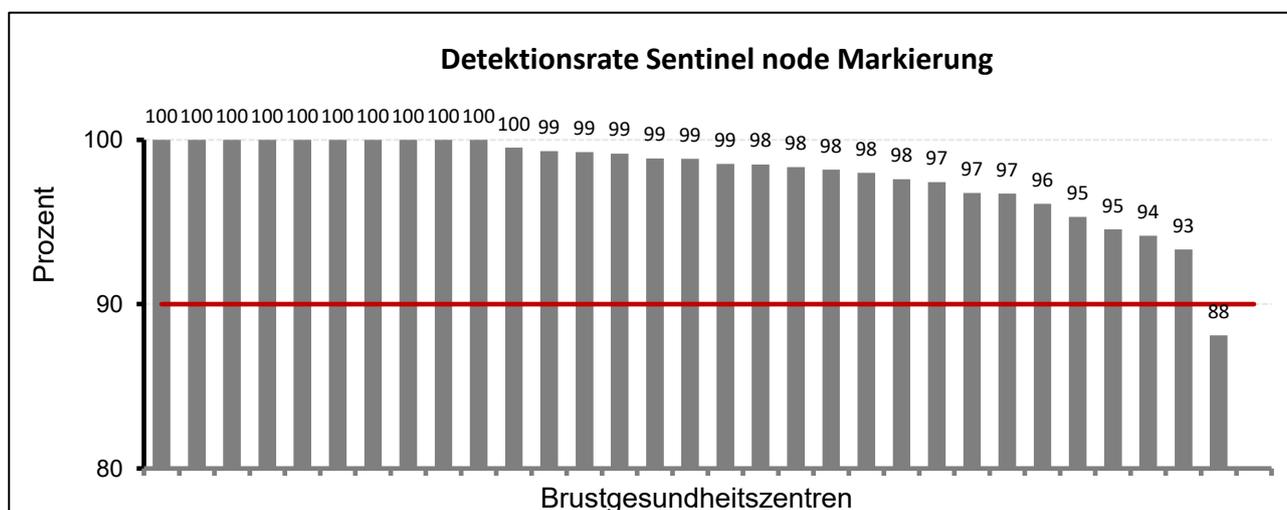
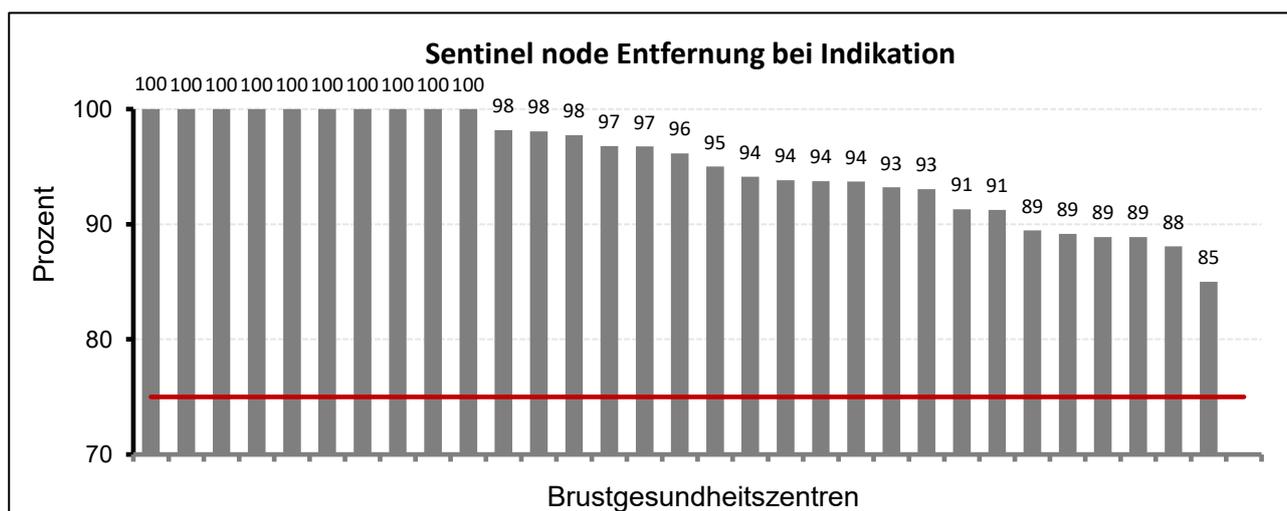
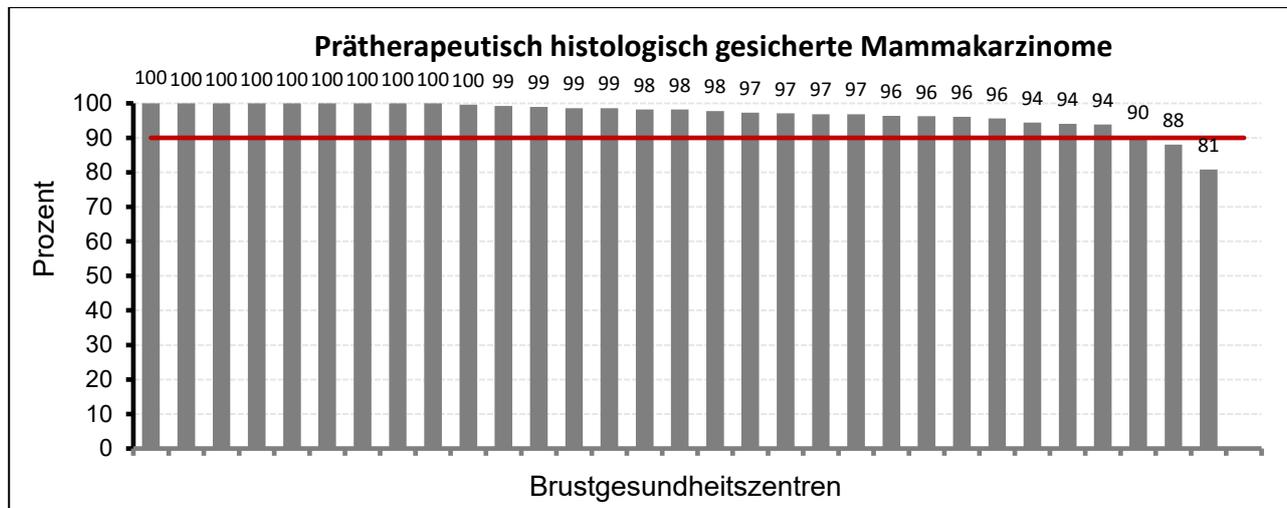
Ihr

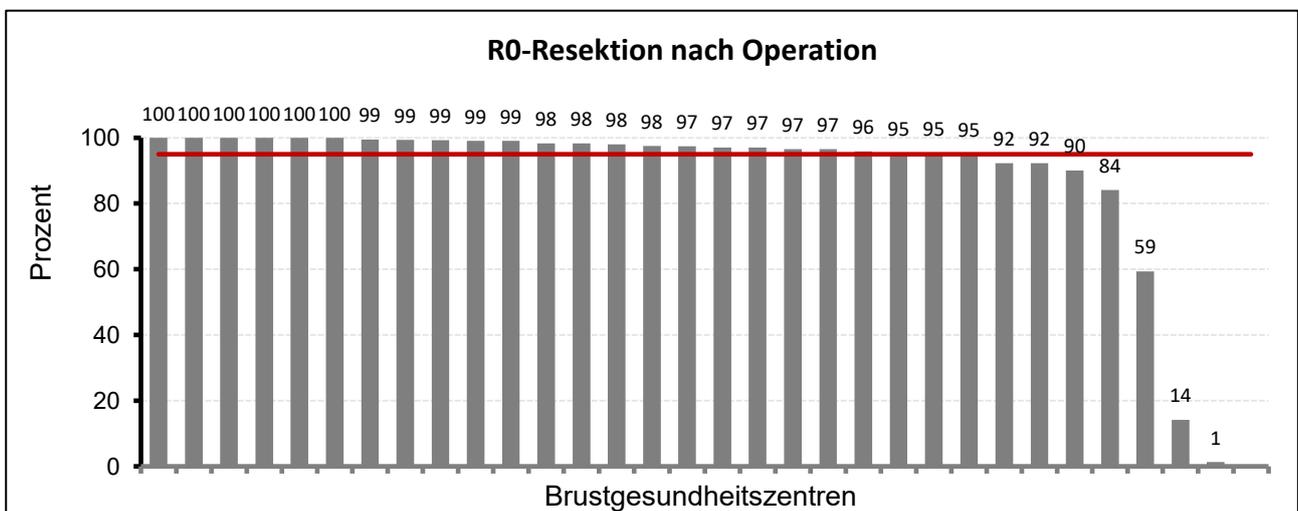
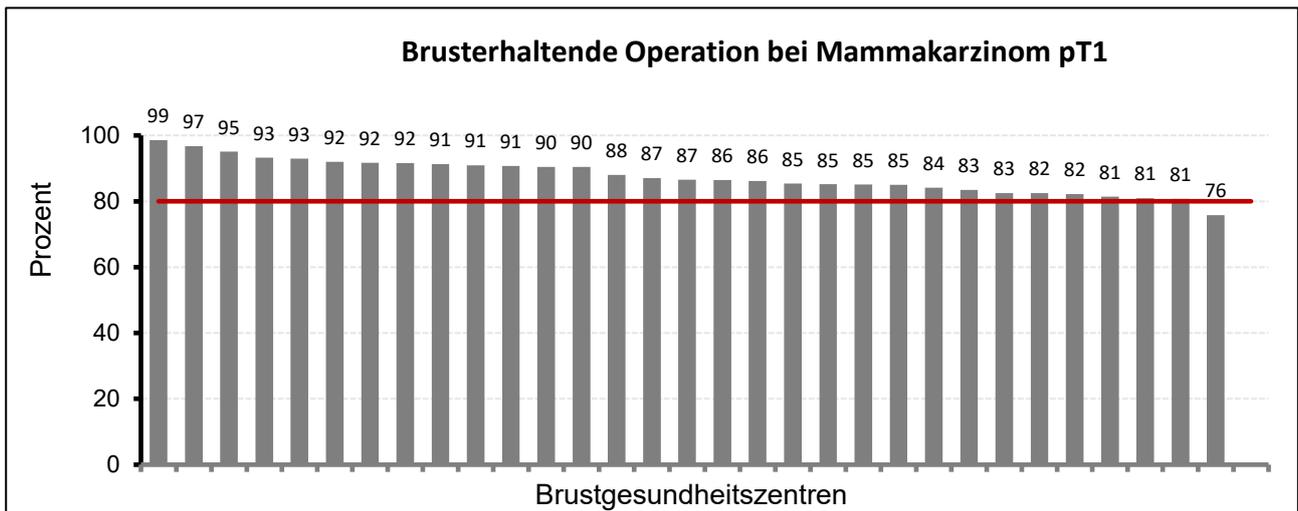
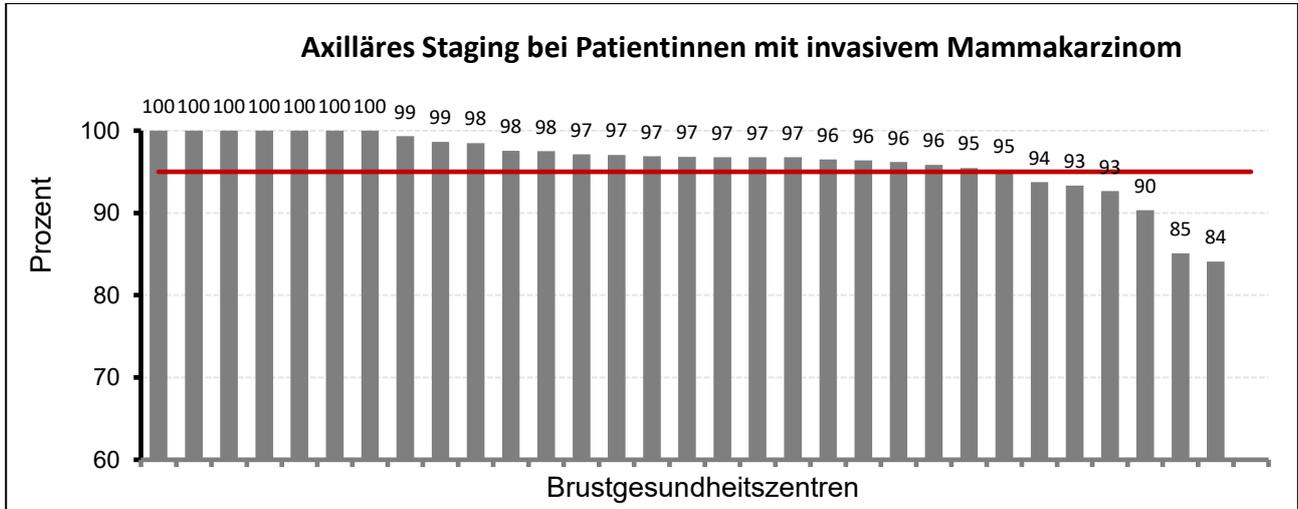


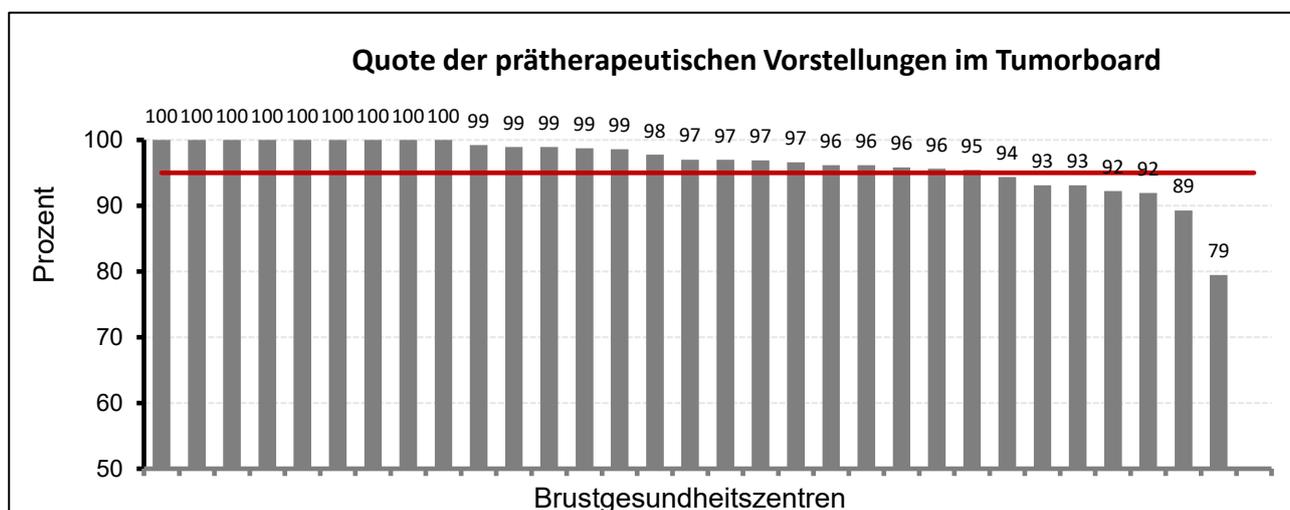
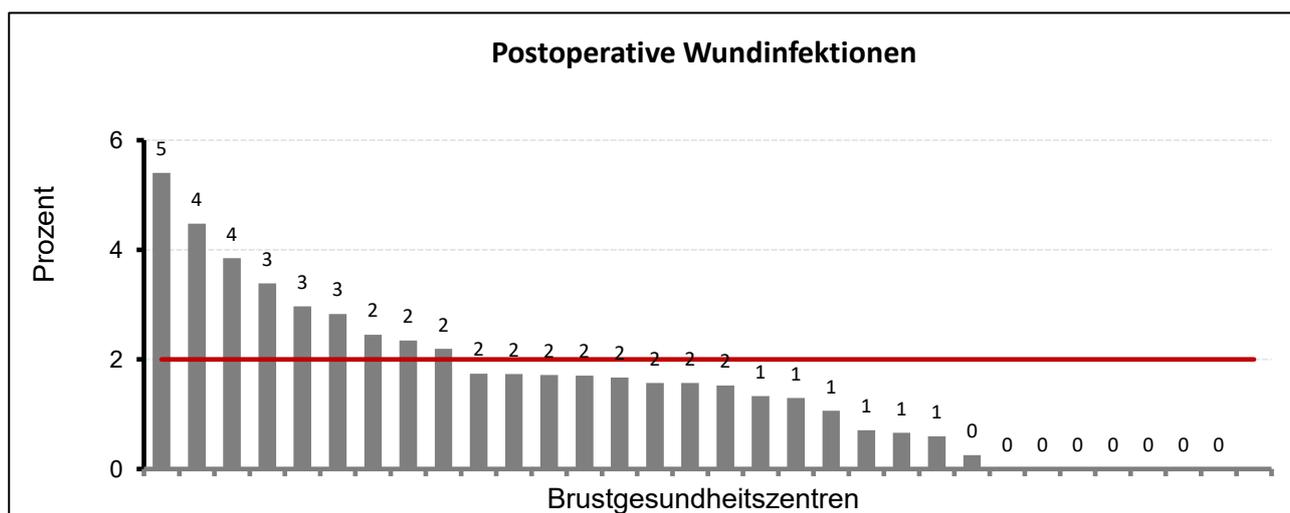
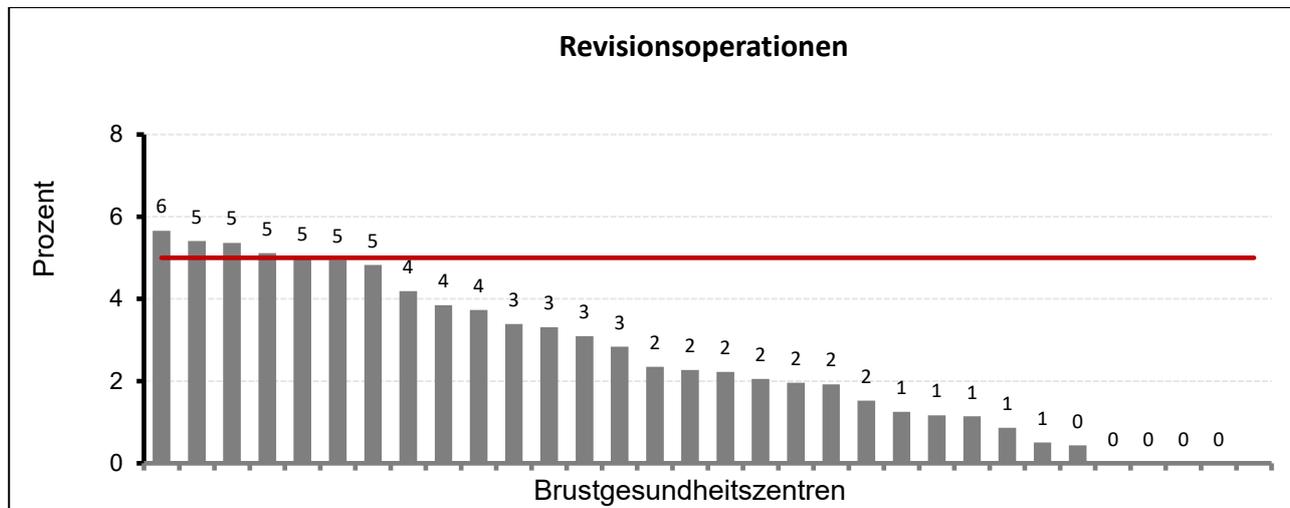
Prim. Univ. Prof. Dr. med. univ. Sigurd F. Lax., im Oktober 2024

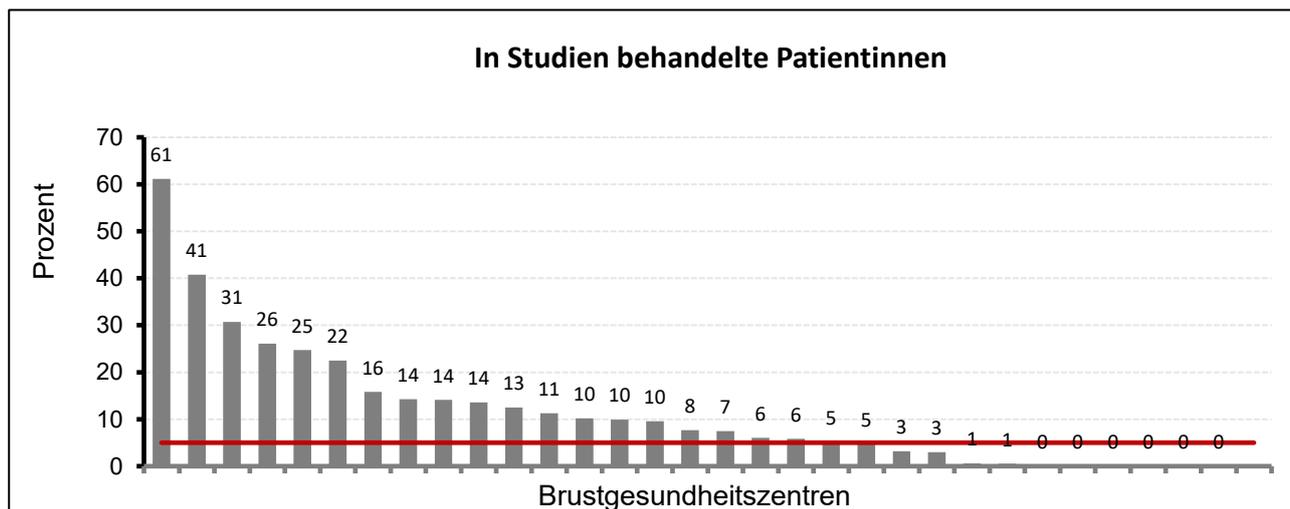
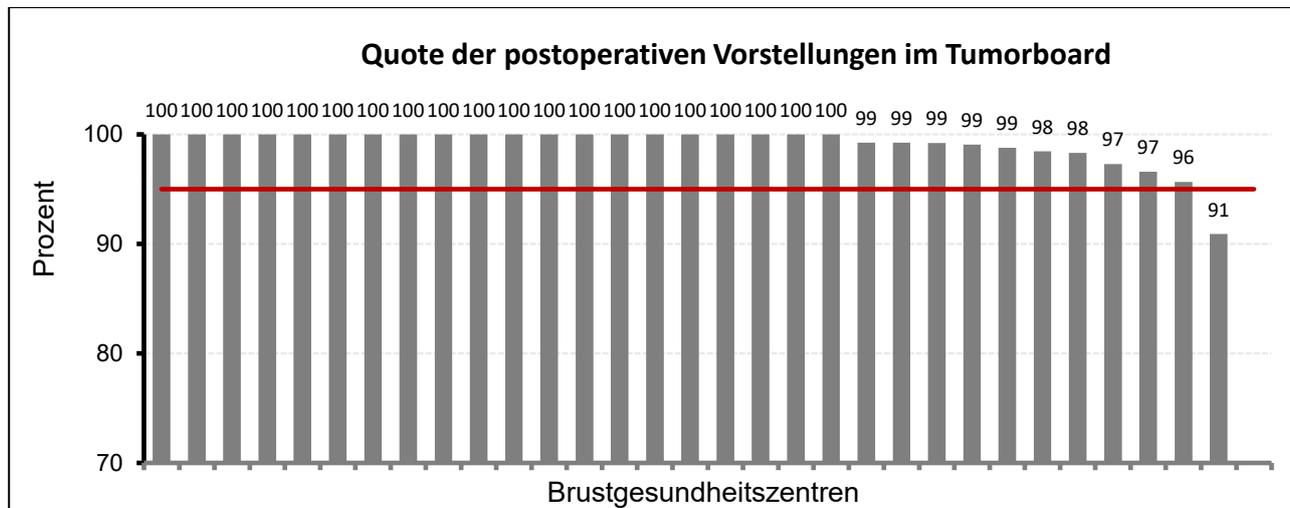
Vorstand des Instituts für Pathologie des Landeskrankenhauses Graz II, Standort West
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz
Sprecher der ÖZK

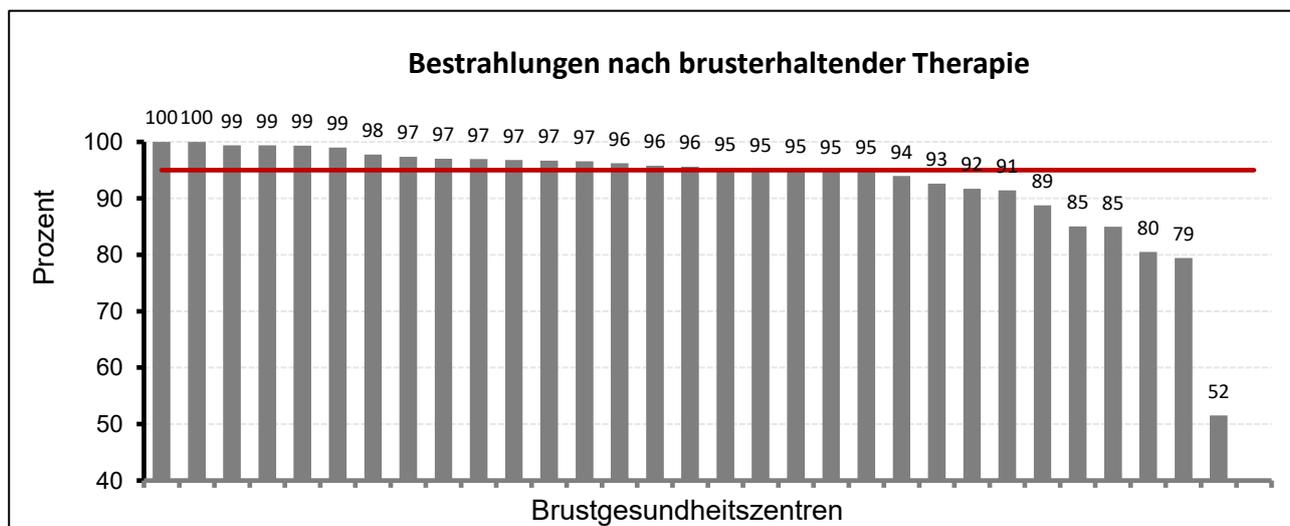
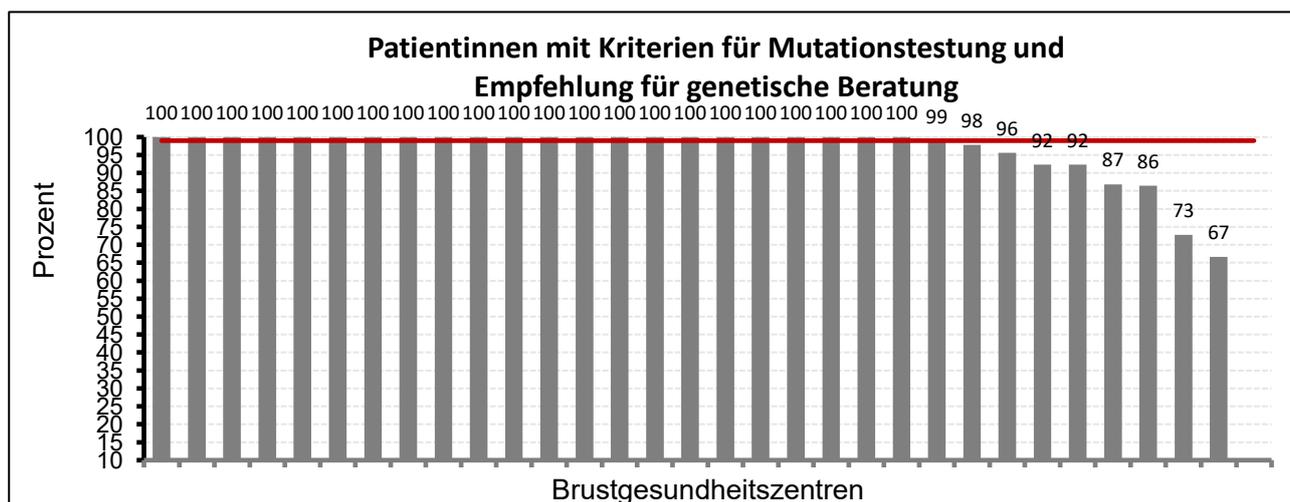
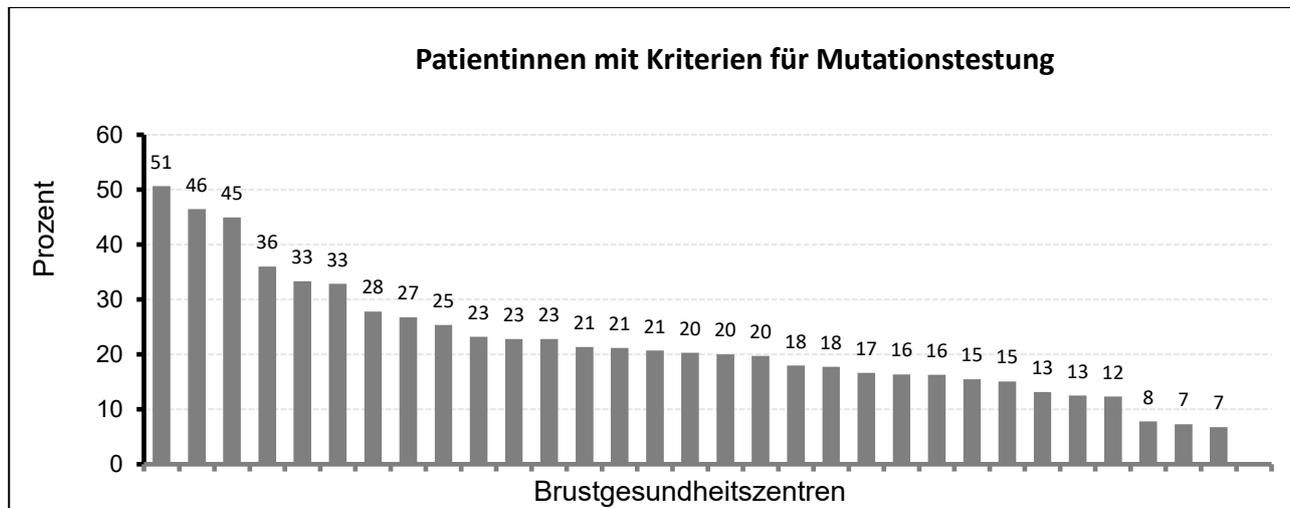


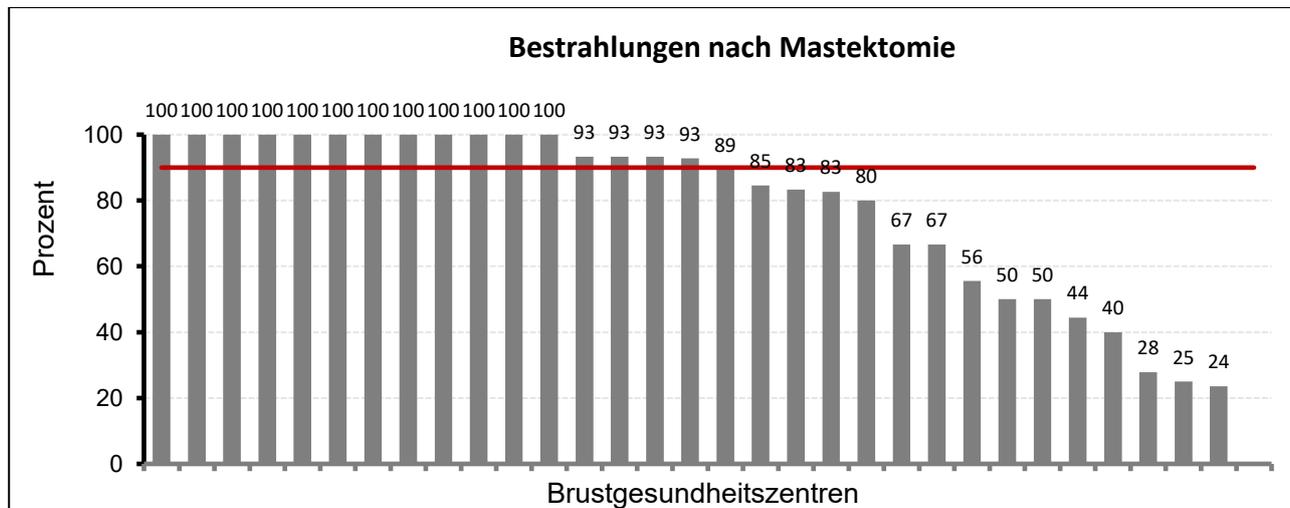


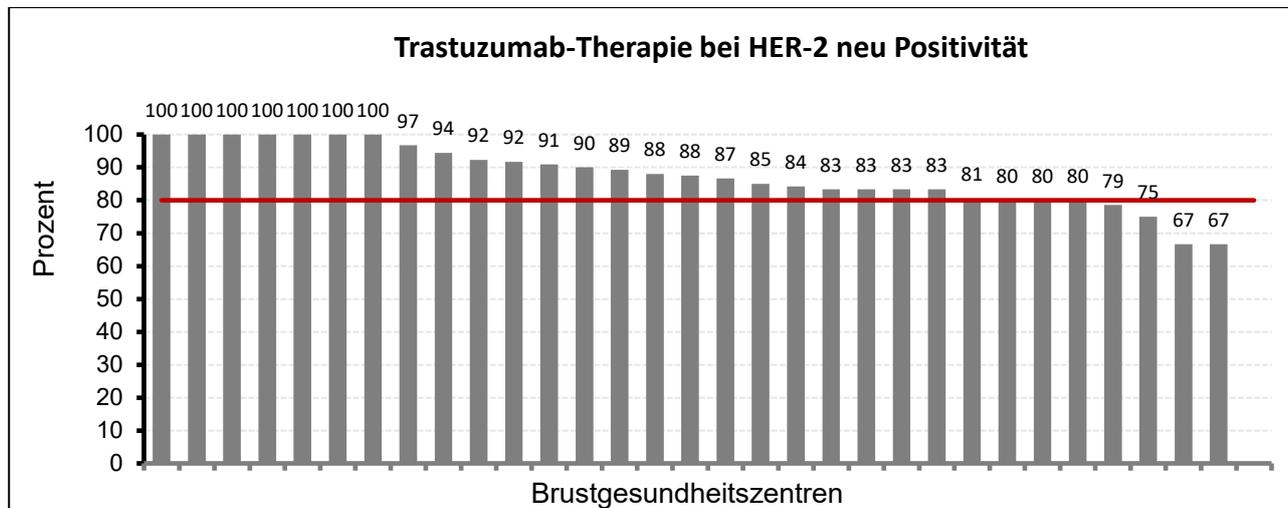








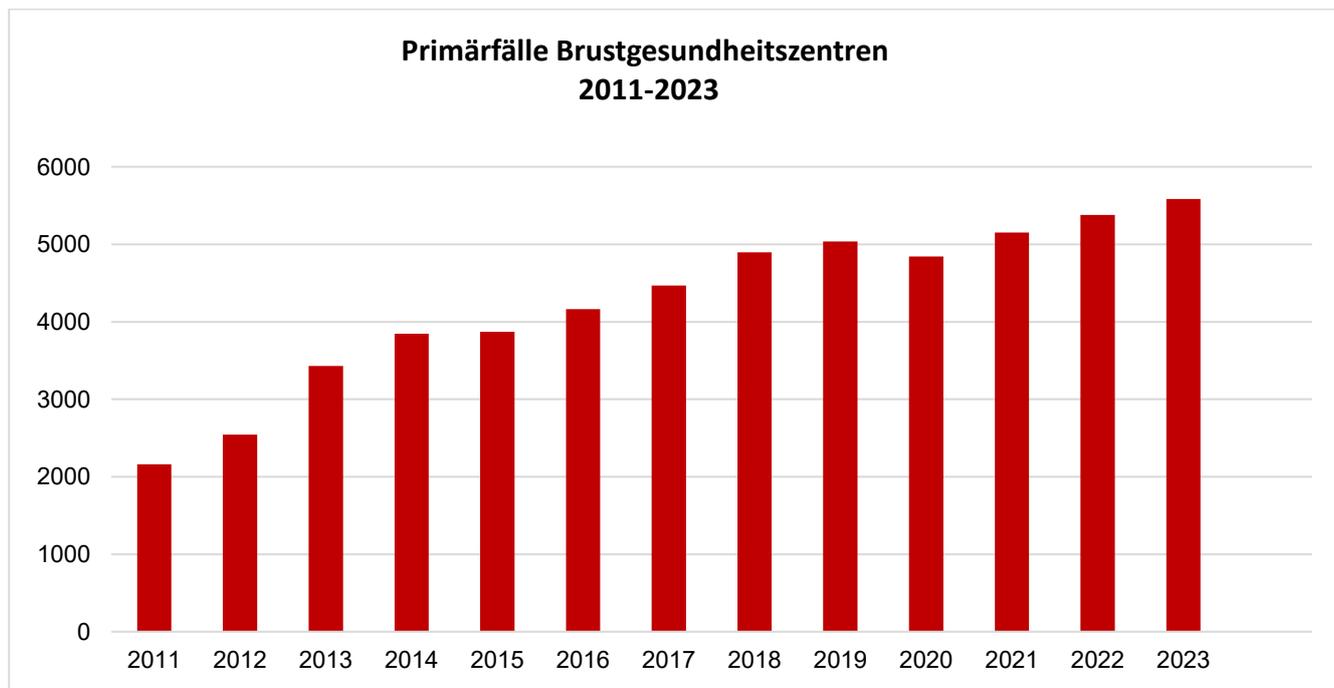




ANHANG

Primärfallzahlen im Zeitraum 2011 bis 2023

In den zertifizierten Brustgesundheitszentren wurden im Jahr 2023 über 5500 Primärfälle behandelt. Laut Angaben von Statistik Austria erkrankten 2022 in Österreich 6096 Patientinnen und Patienten an Brustkrebs. Damit wird die überwiegende Mehrheit aller Patientinnen mit Brustkrebs in einem zertifizierten Brustgesundheitszentrum der ÖZK behandelt.



Impressum

Doc-Cert AG
Casa Loredana
Rheinstrasse 17
CH-8280 Kreuzlingen

Homepage: www.doc-cert.com

Email: info@doc-cert.com

